

## ÜBERLEGUNGEN ZU DEN RAHMENBEDINGUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE BERUFUNGSPASTORAL IN DER ERZDIÖZESE WIEN

Nach Papst Franziskus ist „jede Pastoral Berufungspastoral“ (*Christus vivit* 254). Insofern ist der Ausgangspunkt für Berufungspastoral die gemeinsame Taufberufung.

- ➔ Berufungspastoral muss die christliche Berufung fördern und Unterscheidungshilfen für deren Ausdifferenzierung bereitstellen.
- ➔ Berufungspastoral ist nur möglich, wenn sie eingebettet ist in das Gesamtkonzept der pastoralen Arbeit der Erzdiözese und echte Priorität erhält, beispielsweise durch Ernennung eines eigenen Bischofsvikars.
- ➔ Das Team der Berufungspastoral muss sicher sein können, dass es im Auftrag und mit Rückendeckung der Diözesanleitung handelt und entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen.
- ➔ Wir wollen hinsehen, wo Berufungen in unserer Erzdiözese wachsen und die relevanten Gemeinschaften und Einrichtungen in die Arbeit des Teams Berufungspastoral involvieren.

Unser Anliegen ist es, ein Bewusstsein für die Identität, das Wesen und die Ausstattung des Priesters und des Gottgeweihten Lebens verstärkt zu fördern...

- a) ... bei den Priestern und Gottgeweihten selbst
- b) ... bei kirchlichen Mitarbeitern
- c) ... bei den Gläubigen
- d) ... in der Gesellschaft

Wir sehen die dringende Aufgabe die existentielle Dimension der Christusnachfolge im gottgeweihten Leben/Weihepriestertum hervorzuheben und dafür zu sensibilisieren. Ohne ein klares Bewusstsein über die ontologische Dimension unserer Sendung und Salbung verliert jede pastorale Tätigkeit ihren tiefen Sinn, ihren Ernst, ihre wahre Bedeutung, Kraft und Wirksamkeit. Die existentielle Bedeutung Jesu Christi und der Teilhabe an seiner Sendung und Salbung zur Rettung von Mensch und Welt bildet den eigentlichen Urgrund für eine Berufung.

- ➔ Wir sehen die Notwendigkeit, Ziel und Zweck, Aufgabe und Lebensweise des priesterlichen Dienstes und des Gottgeweihten Lebens, wie es in den Texten der Kirche grundgelegt ist, auf allen pastoralen Ebenen bewusst zu machen.
- ➔ Wir sehen die Notwendigkeit in aktuellen kirchlichen und pastoralen Fragen Orientierung zu geben, um bestehende Verunsicherungen zu überwinden.
- ➔ Es bedarf einer zielorientierten und strategisch abgestimmten Kommunikation nach innen und außen. Diese bedarf eines klaren Profils und einer eindeutigen Kontur!
- ➔ Weil das persönlich christlich-geistliche Leben die Grundlage für das pastorale Handeln bildet, sehen wir das Erfordernis, Priester und Ordensleute in ihrer Berufung zu unterstützen. Wir fragen uns, welchen Beitrag die Berufungspastoral dafür leisten kann/soll/muss. Berufungspastoral muss wesentlich auf die Stärkung der Berufenen abzielen.

- ➔ Wenn Berufungspastoral die Stärkung der Berufenen einschließt, dann ist eine bessere Vernetzung mit der Priesterbegleitung etc. unerlässlich.
- ➔ Eine engere Zusammenarbeit mit den Wiener Seminarien ist anzustreben.

Berufungspastoral ist nach dem Wort des Herrn wesentlich Gebet um Arbeiter für seinen Weinberg. „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“ Lk 10,2.

- ➔ Wir möchten das regelmäßige Gebet für Berufungen als Teil des Gemeindelebens beleben und fördern.
- ➔ Priester und Pfarrgemeinden müssen ausgestattet werden mit adäquaten Handreichungen für ihre berufungspastoralen Aktivitäten.

„Auf dem synodalen Weg zeigte sich die Notwendigkeit, die Jugendpastoral im Hinblick auf die Berufung zu qualifizieren und alle Jugendlichen als Zielgruppe der Berufungspastoral zu betrachten.“ (Papst Franziskus: Abschlussdokument Jugendsynode, Nr. 16).

Es gibt Angebote für junge Menschen unterschiedlicher Ausprägung und Dauer. z. B. Angebote von: Quo vadis, KHG, Junge Kirche, Basical, Studentenheime, Pfingsttreffen, Key to Life, Mehr-Konferenz, Pöllau, Heiligenkreuz, Loretto, Missionschulung, PPC, meinplan.at, Schulpastoral, Theo Tag, ICF, Ministrantenwallfahrt, Zentrum Johannes Paul, Cenacolo, Angebote der Orden ...

- ➔ Berufungspastoral muss Erlebnisräume fördern, in denen die Berufsfrage auftauchen und sich entwickeln kann.
- ➔ Die Berufungspastoral soll aktiv mitwirken, über bestehende Angebote zu informieren und diese zu vernetzen, ggf. auch neue und weitere zu fördern oder zu schaffen.

Wien am 18. Februar 2020